

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1902

111 (24.4.1902)

Central-Güterrechts-Register für das Grossherzogthum Baden.

Adelsheim. R.800. In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen: Seite 109. Richter, Friedrich, Uhrmacher in Adelsheim und Anna geborene Legg.

Adelsheim. R.842. In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen: Seite 110. Bauer, Heinrich, Landwirth in Unterfessach und Lisette geb. Reiff.

Borberg. R.840. Nr. 3913. In's Güterrechtsregister Band I Seite 87 wurde eingetragen: Adam Wolpert, Landwirth und dessen Ehefrau, Mathilde geb. Naber in Gommersdorf. Laut Vertrag vom 27. Februar 1902 bestimmen die Eheleute als Güterrechtsverhältnis die Errungenschaftsgemeinschaft.

Bretten. R.904. Nr. 5453. In das Güterrechtsregister Band I Seite 45 wurde eingetragen: Karl August Reich und Christina Justina Lantsche in Ruchbaum.

Bretten. R.929. Nr. 5605. In das Güterrechtsregister Band I Seite 46 wurde eingetragen: Ludwig Rau, Wirth und Luise Wühner in Ruchbaum.

Eberbach. R.864. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Koch, Adam, Heinrich, Landwirth zu Oberdielbach und Sophie geborene Reureuther. Durch Ehevertrag vom 4. März 1902 wurde allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Freiburg. R.862. In das Güterrechtsregister Band I wurde eingetragen: D.3. 392. Wert, August, Tapezierer in Freiburg und Reinda geb. Ruh.

Gernsbach. R.863. Nr. 4162. In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: Für die Ehe des Landwirths Hermann Rörmann und der Katharina geb. Fortenbacher in Lauterbach ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Gengenbach. R.906. Nr. 3349. In das Güterrechtsregister Band I Seite 105 wurde eingetragen: Michael Kornmaier, Landwirth in Gengenbach, Gemeinde Wiberach, und Franziska geb. Schwarz.

Gengenbach und Karoline geb. Rehm. Durch Vertrag vom 10. April 1902 ist die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Gengenbach. R.949. Nr. 3457. In das Güterrechtsregister Band I Seite 107 wurde eingetragen: Michael Kornmaier, Landwirth in Gengenbach, Gemeinde Wiberach, und Franziska geb. Schwarz.

Gengenbach. R.950. Nr. 3469. In das Güterrechtsregister Band I Seite 106 wurde eingetragen: Franz Geiger, Landwirth in Ohlsbach und Lucie geb. Bruder.

Heidelberg. R.905. Eingetragen wurde: 1. Auf Seite 358: Christian Karl Koll, Kutscher in Heidelberg und Wilhelmine Rosine geb. Siengel.

Heidelberg. R.928. Nr. 6316. In's Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Seite 75. Fauti, Benjamin, Schiffer in Freistett und Magdalena geborene Lach.

Konstanz. R.914. Nr. 7321. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen, Band I Seite 126: Schöber, Dismas, Buchdrucker hier und Bitoria geb. Binder geschiedene Hausler.

Konstanz. R.859. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen, Band I Seite 125: Seim, Otto August, Metzger und Wirth in Konstanz und Mathilde geb. Birk.

Konstanz. R.970. Nr. 7571. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen, Band I Seite 127: Müller, Verthold, Schneider in Konstanz und Maria geb. Stadel.

Konstanz. R.859. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute eingetragen, Band I Seite 125: Seim, Otto August, Metzger und Wirth in Konstanz und Mathilde geb. Birk.

Lahr. R.865. Zum Band I des Güterrechtsregisters wurde eingetragen: 1. Seite 186. Richter, Albert Max Gustav, Lithograph in Lahr, und Marie Widert.

Neudorfshausen. R.971. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Band I Seite 68: Kuchenbeifer, Georg Ludwig, Landwirth zu Helmsdorf und Anna Marie geborene Engelhardt.

Oberkirch. R.861. Nr. 4677. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde eingetragen: Band I Seite 110. Benz, Franz Xaver, Tagelöhner in Oberkirch und Luise geb. Hildenbrand.

Forzheim. R.882. Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen: 1. Blatt 10: Burkhardt, Ernst Friedrich, Kasser zu Eutingen, und Frida Paulina geb. Warth.

Kastatt. R.853. In das Güterrechtsregister Band I Seite 130 wurde heute eingetragen: Früh, Josef, Kutscher zu Kastatt und Franziska geb. Friedrich.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Säckingen. R.926. In's Güterrechtsregister Band I Seite 160 wurde heute eingetragen: Feinble, Max, Tapezierer und Ida geborene Hürbin in Säckingen.

Weinheim. R.901. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Auf Seite 70 unter Nr. 1: Schöbel, Michael, Fabrikarbeiter in Hohenfachsen und Barbara geb. Ridel.

Weinheim. R.900. In das Güterrechtsregister Band I wurde heute eingetragen: Auf Seite 69 unter Nr. 1: Reimuth, Friedrich Karl, Kaufmann in Hemsbach und Elisabetha geb. Schülger.

Weinheim. R.889. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: 1. Band I Seite 67: Bahnarbeiter Johann Nikolaus Schreiner zu Weisenfeld und dessen Ehefrau Anna Barbara geb. Nebel haben im Ehevertrag vom 2. April 1902 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. bestimmt.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Waldshut. R.866. In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: Seite 151: Enderle, Karl, Landwirth in Hugel und Euprosina geb. Gottstein.

Bürgerliche Rechtsstreite.

Labung.
R 984.1. Nr. 7047. Karlsruhe.
Der Oberst A. Rifat hier, Kläger,
vertreten durch Rechtsanwälte Dr.
Fr. Weill, Dr. Diez und Dr. Cantor
hier, klagt gegen die 1. Helene Römer,
früher in Karlsruhe, jetzt an unbe-
kannten Orten abwesend und 2. die
Witwe Eva Wessel, früher in Karls-
ruhe, jetzt in Köln, unter der Behaup-
tung, daß die Beklagten trotz eines
am 2. März 1901 mit dem Kläger ge-
schlossenen Vergleichs, in welchem eine
Gesamtschuld der Beklagten Römer
gegenüber dem Kläger in Höhe von
8000 M. festgestellt und einen auf
Grund eines gegen die Beklagte vom
Kläger erwirkten Urteils diesseitigen
Gerichts Kammer für Pandelsachen
vom 6. Februar 1901 vorgenommenen
Pfändung bis zur Klärung der ganzen
Schuldsumme aufreht erhalten wurde,
während die Beklagte Wessel für 4000
M. bis zum Betrage von 16 2/3 %
die Bürg- und Selbstschuldnerchaft
übernahm und trotzdem an der For-
derung nur 4535 M. 10 Pf. theils durch
Baarzahlung, theils durch Gewährung
von Koft und Wohnung für die Zeit
vom 1. März 1901 bis dahin 1902 ge-
zahlt worden seien, ihn mit Auffor-
derung vom 25. Februar 1902 mit Klage
bedroht haben, wenn er nicht die noch
bestehende Pfändung freigebe und ihm
noch 583 M. herauszähle mit dem An-
trage, die Beklagten seien kostenfällig
schuld, anzuerkennen, daß die For-
derung des Klägers auf Grund des
Vergleichs vom 2. März 1901 per
1. März 1902 sich auf 3464 M. 90 Pf.
beläuft.

Der Kläger ladet die Beklagte Römer
zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die I. Zivilkammer des Groß-
Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag den 8. Juli 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 21. April 1902.
G. E. Wein,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

R 955.1. Nr. 6961. Karlsruhe.
Die Mathilde Viktoria Hensel-
Dupont in Baden, Prozeßvollmäch-
tigator Rechtsanwält Dr. Zähler in
Baden, klagt gegen ihren Gemann
Georg Ludwig Hensel, früher zu
Baden, z. Zt. an unbekanntem Orten,
unter der Behauptung, daß derselbe die
Ehe gebrochen habe, mit dem Antrage
auf Scheidung der zwischen den Par-
teien bestehenden Ehe aus Verstoß
des Beklagten und auf Zurückweisung
des Regierers zur Tragung der Kosten
des Rechtsstreits.

Die Klägerin ladet den Beklagten
zur mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die III. Zivilkammer des
Großherzoglichen Landgerichts zu Karls-
ruhe auf
Donnerstag, den 19. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 17. April 1902.
E. Koelblin,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

R 952.1. Nr. 12339. Bruchsal.
Das uneheliche Kind der ledigen Dien-
stmaagd Rosa Armbrust von Ober-
wiesheim namens Rosa Armbrust in
Guttenheim, sowie deren genannte
Mutter, Prozeßvollmächti-
gter Wilhelm Beder in Guttenheim, klagen
gegen den z. Zt. an unbekanntem Orten
abwesenden Girtusbesitzer Friedrich
Müller von Oberwiesheim unter
der Behauptung, daß der Beklagte
Friedrich Müller als Vater des am
28. November 1901 zu Mannheim ge-
borenen Klagen Kindes gemäß
§§ 1708 und 1710 des B.G.B. ver-
pflichtet sei, dem Kinde vom Tage der
Geburt bis zur Vollendung des 16.
Lebensjahres eine jährliche, in vier-
jährlichen Raten voranzahlbare Rente
im Betrage von 300 M. zu bezahlen,
und bezw. der Kindesmutter die Kosten
der Entbindung und des Unterhalts
im Betrage von 136 M. gemäß
§ 1716 des B.G.B. zu ersetzen, mit
dem Antrage, auf kostenfällige Ver-
urteilung des Beklagten zur Zahlung
obenbeschriebener Beträge unter vor-
läufiger Vollstreckbarerklärung des
Urteils bezüglich der verfallenen Unter-
haltungsfoften des Kindes und der
Unhaltungs- und Entbindungsfoften
der Mutter.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Groß-Landgericht zu
Bruchsal auf
Mittwoch, den 18. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Bruchsal, den 17. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts
J. B. Spitzhalter.

Labung.
R 953.1. Durlach. 1. Der Land-
richter Eduard Vint in Mannheim,
2. der Hofbuchbinder Heinrich Vint
in Durlach, 3. die Luise Vint in
Mannheim, 4. der Mechaniker Hermann
Vint in Durlach, minderjährig, ver-
treten durch seinen Vormund, den
Landrichter Eduard Vint in Mannheim,
5. der Hofbuchbinder Ludwig Hom-
berg in Karlsruhe, die Kläger zu 1,
3, 4 und 5, vertreten durch den Hof-
buchbinder Heinrich Vint in Durlach
als ihren Prozeßvollmächti-
gten, klagen gegen den Konditor Hermann Dersch,
früher in Durlach, z. Zt. an unbe-
kannten Orten, unter der Behauptung,
daß die für den Beklagten eingetragene,
unter bezeichneter Hypothek zu lösch-
en sei, mit dem Antrage, den Beklagten
unter Verfallung in die Kosten des
Rechtsstreits zu verurtheilen, einzui-
willigen, daß die zu seinen Gunsten im
Grundbuch der Stadt Durlach, Band
19 Heft 5, dritte Abteilung Nr. 1 und
ebenda Band 19 Heft 6, dritte Ab-
teilung Nr. 1 auf die Liegenschaft
Gäß.Nr. 167, 517 und 524 eingetragene
Hypothek in Höhe von 7714 M. ge-
löscht werde.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Groß-Landgericht zu
Durlach auf
Montag, den 9. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug bekannt
gemacht.
Durlach, den 18. April 1902.
F. Schner,
Gr. Amtsgerichtssekretär.

R 954.1. Durlach. Das uneheliche
Kind der ledigen Friederike Wagner
von Langensteinbach, z. Zt. in Paris,
Namens Hermann Wagner und die
ledige Friederike Wagner, beide ver-
treten durch den Vormund des Kindes,
Kaiser Philipp Wagner in Langenstein-
bach, klagen gegen den Hermann
Röhler, Apotheker, zuletzt in Langen-
steinbach, jetzt an unbekanntem Orten
abwesend, auf Grund der Vaterchaft
zu dem Kinde Hermann Wagner mit
dem Antrage auf Zurückweisung des
Beklagten: 1. Der Mutter des Kindes
Friederike Wagner oder deren Prozeß-
vollmächti-
gten, Kaiser Philipp Wagner in
Langensteinbach, die Kosten der
Entbindung und des Unterhalts für
die ersten sechs Wochen nach derselben
mit zusammen 100 M. nebst 4 Proz.
Zinsen hieraus vom Klageaufstellungs-
tage an zu ersetzen; 2. an den Kläger
Hermann Wagner, oder dessen Vor-
mund Kaiser Philipp Wagner in Langen-
steinbach vom 9. Oktober 1901 an bis
zu seinem vollendeten 16. Lebensjahre
eine Unterhaltsrente von 40 M. monatlich
in vierteljährlichen Raten zu
bezahlen, sowie das Urtheil für vor-
läufig vollstreckbar zu erklären.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Groß-Landgericht zu Karls-
ruhe auf
Montag, den 9. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug bekannt
gemacht.
Durlach, den 16. April 1902.
F. Schner,
Gr. Amtsgerichtssekretär.

R 874.1. Nr. 9200. Mannheim.
Die Katharina Schneider Witwe
geb. Galm in Hohenheim und deren
minderjährigen Kinder Otto und Elfa
Schneider in Mannheim, vertreten durch
ihre Mutter und gesetzliche Vertreterin
Katharina Schneider Witwe geb. Galm
in Hohenheim, Prozeßvollmächti-
gter Rechtsanwalt Dörbächer in Mann-
heim klagen gegen
1. den Kaufmann Josef Neumaier,
zuletzt wohnhaft in Hohenheim, jetzt
an unbekanntem Orten abwesend,
2. den Schneider Jakob Neumaier II
in Schöllbrunn bei Ettlingen unter der
Behauptung, daß der Beklagte zu
Ziffer 1 aus unerlaubter Handlung
und der Beklagte zu Ziffer 2 aus Bür-
gerschaft für jenen gesamtschuldnerisch
den Betrag von 2036,35 M. schulden,
mit dem Antrage, die Beklagten zur
Zahlung des Betrags von 2036,35 M.
nebst 4 % Zinsen hieraus vom Tage
der Klageaufstellung an und zur Tragung
der Kosten des Rechtsstreits zu verur-
theilen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die 4. Zivilkammer des Gr.
Landgerichts zu Mannheim auf
Dienstag, den 10. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Mannheim, den 9. April 1902.
Schumacher, Rechtspr.,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

R 873.1. Nr. 9449. Mannheim.
Der Bürgermeister Albert C. der in
Brühl (Baden) vertreten durch Rechts-
anwalt Dr. Wittmer in Mannheim
klagt gegen den Johann Kröll,

Hausbesitzer in München, Trappentren-
straße Nr. 44, nunmehr unbekanntem
Aufenthalts, im Wechselprozeß unter
der Behauptung, daß der Beklagte als
Acceptant des von Georg Welter in
München am 3. November 1901 aus-
gestellten, am 1. März 1902 zahlbaren
Wechsels über 4000 M., welcher pro-
tektirt im Regreßwege an den Kläger
als Indossant mit 36,10 M. Wechsel-
kosten zurückgelangt sei, diese Be-
träge, sowie 1/2 % Provision und 6 %
Zinsen aus 4000 M. vom 1. März
1902 schulde, mit dem Antrage auf
Zurückweisung des Beklagten als Ge-
samtschuldner mit Kaufmann Andreas
Eder in Brühl (Baden), Privatier
Franz Wollfrom in München und
Kaufmann Georg Welter in München
an den Kläger 4000 M. nebst 6 %
Zins vom 1. März 1902 an, sowie
36,10 M. 1/2 % Provision aus 4000 M.
zu bezahlen und die Kosten des Rechts-
streits zu tragen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor die Kammer II für
Pandelsachen des Groß-Landgerichts
zu Mannheim auf
Samstag, den 31. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt
zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Mannheim, den 15. April 1902.
Brandner,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Labung.
R 890.1. Nr. 19857. Freiburg.
Die Frau Hofrath Dr. Steinmel
zu Freiburg i. B., vertreten durch
Rechtsanwalt Bauer hier, klagt gegen
die Frau Laura Krauß geb. Will-
mann, zur Zeit an unbekanntem Orten,
wegen Forderung aus Mithie mit dem
Antrage auf vorläufig vollstreckbare
Zurückweisung der Beklagten, an Klä-
ger zu zahlen des Rechtsstreits zu tragen,
sowie die Kosten des Rechtsstreits zu tragen,
und ladet die Beklagte zur mündlichen
Verhandlung des Rechtsstreits vor das
Groß-Landgericht zu Freiburg auf
Mittwoch den 4. Juni 1902,
Vormittags 9 Uhr,
Zimmer Nr. 7.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Freiburg i. B., den 18. April 1902.
Frey,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

R 814.2. Nr. 7112. Waldshut.
Der am 6. August 1900 geborene Karl
Erich Probst von Niederobersbach,
vertreten durch seine Vormünderin
Marie Elisabetha Probst von dort —
Prozeßvollmächti-
gter Rechtsanwält F. J. Bölle in Säckingen — klagt gegen
den Dammmeister Hermann Kern
von Säckingen, früher in Thieningen,
jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen
Unterhalt, mit dem Antrage auf vor-
läufig vollstreckbare Zurückweisung des
Beklagten zur Zahlung eines in viertel-
jährlichen Raten zum Voraus zahlbaren
monatlichen Betrags von 20 M. von
der Geburt des Klägers an bis zu
dessen vollendeten 16. Lebensjahre.
Der Kläger ladet den Beklagten zur
mündlichen Verhandlung des Rechts-
streits vor das Groß-Landgericht zu
Waldshut auf
Donnerstag, den 5. Juni 1902,
Vormittags 11 1/2 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zu-
stellung wird dieser Auszug der Klage
bekannt gemacht.
Waldshut, den 10. April 1902.
Hörhölzer,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

R 884.1. Nr. 15840. Mannheim.
Auf Antrag des Schuhmachers Johann
Philipp Ehr hier wird gegen seine
Ehefrau, die am 5. Mai 1849 zu Neuen-
thal (Amt Amorbach) geborene, jetzt
1878 von ihm getrennt lebende, zuletzt
in G. 5. 18 wohnhafte seit 1881 ver-
schollene Johanna Ehr geb. Breunig
das Aufgebot
zum Zwecke der Todeserklärung er-
lassen und Aufgebotsstermin bestimmt
auf
Mittwoch den 5. November 1902,
Vormittags 11 1/2 Uhr.
Die Verschollene wird aufgefordert,
sich spätestens im Aufgebotsstermin zu
melden, widrigenfalls ihre Todeser-
klärung erfolgen wird.
Auch werden Alle, welche Auskunft
über Leben oder Tod der Verschollenen
zu erteilen vermögen, veranlaßt, spä-
estens im Aufgebotsstermin dem Gerichte
Anzeige zu machen.
Mannheim, den 12. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2.
Birkenmeyer.

R 842.1. Nr. 15690. Mannheim.
Der Abwesenheitspfleger Valentin
Weingärtner III in Schriesheim
hat mit vormundschaftsgerichtlicher Ge-
nehmigung beantragt, den verschollenen
Michael Weingärtner, geboren
am 23. Juli 1860 zu Schriesheim, zu

fest wohnhaft in Schriesheim für todt
zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 9. Dezember 1902,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Par-
terre, Zimmer 27 anberaumten Auf-
gebotsstermin zu melden, widrigenfalls
die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, ergeht die Auf-
forderung, spätestens im Aufgebots-
stermin dem Gerichte Anzeige zu
machen.
Mannheim, den 12. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 8.
Birkenmeyer.

R 871.2. Nr. 4901. Breisach. Auf
Antrag des Landwirths Friedrich Seger
in Wasenweiler und des Landwirths
Heinrich Rudmann von da, beide ver-
treten durch Rechtsanwalt Federle in
Freiburg, wird hiermit das Aufgebot
zum Zwecke der Todeserklärung des
Sohns des Landwirths Franz Seger
und dessen Ehefrau, Katharina geborene
Häfele, geborenen Landwirths Franz
Josef Seger erlassen. Derselbe ist
Anfangs 1850 nach Amerika ausge-
wandert und seit dem Jahre 1878 ver-
schollen. Aufgebotsstermin wird be-
stimmt auf:
Dienstag den 21. Oktober 1902,
Vormittags 9 Uhr.

Der Verschollene wird aufgefordert,
sich spätestens in diesem, beim unter-
zeichneten Groß-Landgericht stattfindenden
Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls
die Todeserklärung er-
folgen wird. Alle, welche Auskunft über
Leben oder Tod des Verschollenen zu
erteilen vermögen, werden aufge-
fordert, spätestens im Aufgebotsstermin
dem Gerichte Anzeige zu machen.
Breisach, den 8. April 1902.
Groß-Landgericht.
gez. Bittig.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
G. Bed.
Aufgebot.

R 843.1. Nr. 11410. Brrach.
Groß-Landgericht hier hat unter
12. d. Mts. folgendes Aufgebot
erlassen.
Friedrich Sollinger in Kirchen
hat beantragt, den verschollenen Land-
wirth Wilhelm Sollinger zu-
legt wohnhaft in Kirchen, für todt zu
erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag den 10. November 1902,
Vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte, Zim-
mer Nr. 6, anberaumten Aufgebotsster-
min zu melden, widrigenfalls die
Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod des Verschollenen zu erteilen
vermögen, ergeht die Aufforderung,
spätestens im Aufgebotsstermin dem Ge-
richte Anzeige zu machen.
Brrach, den 16. April 1902.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Steinmann.

R 890.1. Nr. 3375. Gengenbach.
Der Tagelöhner Matthias Kaner in
Lahr hat beantragt, die verschollene
Magdalene Kaner, geboren zu Ober-
harmersbach am 11. November 1839,
zuletzt im Inlande wohnhaft in Ober-
harmersbach, für todt zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird
aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Montag, 17. November 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte an-
beraumten Aufgebotsstermin zu melden,
widrigenfalls die Todeserklärung er-
folgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben
oder Tod der Verschollenen zu ertei-
len vermögen, ergeht die Auffor-
derung, spätestens im Aufgebotsstermin
dem Gerichte Anzeige zu machen.
Gengenbach, den 17. April 1902.
Groß-Landgericht.
gez. Holzg.

Dies veröffentlicht:
Willi, Amtsgerichtssekretär.
R 966. Nr. 16882. Mannheim.
In dem Konkursverfahren über das
Vermögen des Patentanwalts Otto
Wendelmuth hier ist zur Abnahme
der Schlussrechnung des Verwalters,
zur Erhebung von Einwendungen gegen
das Schlussverzeichnis der bei der Ver-
theilung zu berücksichtigenden Forder-
ungen und zur Beschlußfassung der
Gläubiger über die nicht verwerthbaren
Vermögensstücke Schlussstermin bestimmt
auf:
Donnerstag den 15. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier selbst Abth. 4
Zimmer 5.
Mannheim, den 22. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Birkenmeyer.

R 967. Nr. 10604. Baden. Das
Konkursverfahren über das Privatver-
mögen des Kaufmanns Hugo Wittich
in Baden wurde wegen Mangels ge-
nügender Masse eingestellt.
Baden, den 16. April 1902.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Matt.

R 968. Nr. 6720. Säckingen.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns
Edmund Gillig in Säckingen wird
heute am 22. April 1902, Mittags 12
Uhr, das Konkursverfahren eröffnet,
da derselbe seine Zahlungsunfähigkeit
eingestanden hat.
Der Herr W. Baldinger hier
wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum
1. Juni 1902 bei dem Gerichte an-
zumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über
die Beibehaltung des ernannten oder
die Wahl eines andern Verwalters,
sowie über die Bestellung eines Gläu-
bigerausschusses und eintretenden Falls
über die in § 132 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände auf
Mittwoch den 21. Mai 1902,
Vormittags 1/10 Uhr,
ferner zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf
Dienstag den 24. Juni 1902,
Vormittags 1/10 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte Termin
anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kon-
kursmasse gehörige Sache in Besitz haben
oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind,
wird aufgegeben, nichts an den Gemein-
schuldner zu verabfolgen oder zu leisten,
auch die Verschüttung aufzulegen, von
dem Besitze der Sache und von den
Forderungen, für welche sie aus der
Sache abgeforderte Befriedigung in An-
spruch nehmen, dem Konkursverwalter
bis zum 1. Juni 1902 Anzeige zu
machen.
Säckingen, den 22. April 1902.
Groß-Landgericht.
(gez.) Hildenbrand.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber:
C. C. C.

R 918. Nr. 20150. Freiburg.
Ueber das Vermögen des Metzgers
Alfons Maeder in Freiburg wird
heute am 19. April 1902, Vormittags
10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet,
da Gemeinsschuldner seine Zahlungen
eingestellt und seine Zahlungsunfähig-
keit durch Vorlage eines Verzeichnisses
seines Vermögens und seiner Schulden
beim Gerichte nachgewiesen hat.
Der Alt-Bankrichter Montigel
in Freiburg wird zum Konkursver-
walter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum
5. Mai 1902 bei dem Gerichte an-
zumelden.
Es wird Termin anberaumt vor
dem diesseitigen Gerichte zur Beschluß-
fassung über die Beibehaltung des
ernannten oder die Wahl eines andern
Verwalters, sowie über die Bestellung
eines Gläubigerausschusses und ein-
tretenden Falles über die in § 132 der
Konkursordnung bezeichneten Gegen-
stände und zur Prüfung der ange-
meldeten Forderungen auf
Mittwoch den 14. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Kon-
kursmasse gehörige Sache in Besitz
haben oder zur Konkursmasse etwas
schuldig sind, wird aufgegeben, nichts
an den Gemeinsschuldner zu verab-
folgen oder zu leisten, auch die Ver-
pflichtung aufzulegen, von dem Besitze
der Sache und von den Forderungen,
für welche sie aus der Sache abge-
forderte Befriedigung in Anspruch
nehmen, dem Konkursverwalter bis
zum 5. Mai 1902 Anzeige zu
machen.
Freiburg, den 19. April 1902.
Groß-Landgericht.
gez. Federle.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Frey.

R 920. Nr. 18925. Karlsruhe.
In dem Konkursverfahren über das
Vermögen des Gastwirths Heinrich
F. der „zur Wilhelmshöhe“ dahier
ist infolge eines von dem Gemeinsschul-
dner gemachten Vorschlags zu einem
Zwangvergleichsvergleichstermin an-
beraumt auf
Freitag den 16. Mai 1902,
Vormittags 11 Uhr,
vor dem Groß-Landgerichte hier, III.
Stad, Zimmer 21.
Der Vergleichsvorschlag und die Er-
klärung des Gläubigerausschusses sind
auf der Gerichtsschreiberei des Kon-
kursgerichts (Zimmer 17) zur Einsicht
der Beteiligten niedergelegt.
Karlsruhe, den 18. April 1902.
F. Hum,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

R 944. Nr. 10126. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
einer in dem Konkursverfahren über
das Vermögen des Ferdinand Baer
von Billigheim nachträglich ange-
meldeten Forderung bestimmt auf Dien-
stag, den 6. Mai d. J., Vormit-
tags 9 Uhr. Rosbach, den 19. April
1902. Gerichtsschreiberei Gr. Amts-
gerichts. Heber, Groß-Land-
gerichtssekretär.

R 945. Nr. 10127. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
der in dem Konkursverfahren über das
Vermögen der Firma C. der B. in
Baden nachträglich ange-
meldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag, den 13. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr. Rosbach,
den 19. April 1902. Gerichtsschreiberei
Gr. Amtsgerichts. Heber, Gr.
Amtsgerichtssekretär.

R 945. Nr. 10127. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
der in dem Konkursverfahren über das
Vermögen der Firma C. der B. in
Baden nachträglich ange-
meldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag, den 13. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr. Rosbach,
den 19. April 1902. Gerichtsschreiberei
Gr. Amtsgerichts. Heber, Gr.
Amtsgerichtssekretär.

R 945. Nr. 10127. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
der in dem Konkursverfahren über das
Vermögen der Firma C. der B. in
Baden nachträglich ange-
meldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag, den 13. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr. Rosbach,
den 19. April 1902. Gerichtsschreiberei
Gr. Amtsgerichts. Heber, Gr.
Amtsgerichtssekretär.

R 945. Nr. 10127. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
der in dem Konkursverfahren über das
Vermögen der Firma C. der B. in
Baden nachträglich ange-
meldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag, den 13. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr. Rosbach,
den 19. April 1902. Gerichtsschreiberei
Gr. Amtsgerichts. Heber, Gr.
Amtsgerichtssekretär.

R 945. Nr. 10127. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
der in dem Konkursverfahren über das
Vermögen der Firma C. der B. in
Baden nachträglich ange-
meldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag, den 13. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr. Rosbach,
den 19. April 1902. Gerichtsschreiberei
Gr. Amtsgerichts. Heber, Gr.
Amtsgerichtssekretär.

R 945. Nr. 10127. Groß-Land-
gericht dahier hat Termin zur Prüfung
der in dem Konkursverfahren über das
Vermögen der Firma C. der B. in
Baden nachträglich ange-
meldeten Forderungen bestimmt auf
Dienstag, den 13. Mai 1902,
Vormittags 9 Uhr. Rosbach,
den 19. April 1902. Gerichtsschreiberei
Gr. Amtsgerichts. Heber, Gr.
Amtsgerichtssekretär.

